Witterungsauswertung August 2014

Grundlegen lässt sich der August in 2 Epochen einteilen: Einer warmen 1. Dekade mit bis zu 30 °C und viel Sonne aber auch kräftigen Gewitterschauern (3. 5.). In der Zeit war es meist schwül. Am 5. wurde sogar Dunst beobachtet.

Die 2. Phase begann am 11. und ist gekennzeichnet durch keinen einzigen Sommertag mit kühlen Nächten unter 10 °C. Tmin. =6,3 °C am 25. Die Sonne schien leicht unterdurchschnittlich bei geringer Quellung und „sauberer Luft“. Die Sonne schien am 26./31. 0 min und am 11., 13., 23. und 29. nur 1 h. Oft wurden gute Sichtweiten erkannt. *„Sturmtief Willma“* bescherte uns vom 16. - 19. recht windiges Wetter. Dabei wurde am 18. Eine Böe mit Bft 7 aufgezeichnet.

Zusammenfassung: Nach 31 Tagen ist der September mit 16,9 °C im Mittel 1,7 °C/K zu kalt und faktisch erst der 2. zu kalte Monat 2014. 10 Sommertage (normal 7) und 1 Tropentag sorgten in der 1. Dekade für eine Irritation der Statistik. An 18 Tagen fielen zusammen 81,0 mm/ L pro m2 (96 %). Die Sonne schien an 29 Tagen. In der Summe wurden nur 143 h (75 %) erreicht. An 7 Tagen traten 11 Gewitter auf. Ein stolzer Wert, der sich zum Großteil in der 1. Dekade summierte. Für einen August war der Wind sehr lebhaft. Meist aus WSW wehte er mit einem Böenmittel von Bft 5. Die höchste Böe erreichte am 18. 56 Km/h
(Bft 7). Der Mittelwert des Luftdrucks, mit 1013,3 hPa liegt 2,2 hPa unter dem Mittel. Die Luftfeuchte mit durchschnittlich 78 % entspricht eher dem September. Daraus resultierten 4 Tage mit Dunst. An
13 Tagen war es schwül, davon aber an allen 10, der 1. Dekade.